

Region Hannover

Team Personalgewinnung und Ausbildung

Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

praktikum@region-hannover.de



Stellenangebote für ein Anerkennungsjahr bei der Region Hannover (01.10.2024)

(Bewerbungsschluss für das Anerkennungsjahr ist der 17.03.2024. Gerne können Bewerbungen aber noch nachträglich eingereicht werden, die bei auftretenden Bedarf mit berücksichtigt werden!)

Dieser Fragebogen dient dazu, Ihre Wünsche nach Einsatzgebiet und Einsatzort für Ihr Anerkennungsjahr zu erfahren, damit eine möglichst bedarfsgerechte Planung erfolgen kann. (Mehrfachnennungen sind möglich!). Die Einsatzwunschliste ersetzt nicht Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, sondern ist eine Ergänzung zu Ihrer Bewerbung! Eine vollständige Bewerbung ist ausreichend und wird entsprechend hier zentral gesammelt und an die Teams weitergeleitet. **Ein Anspruch auf Berücksichtigung zum Vorstellungsgespräch ergibt sich hieraus nicht. Das Praktikumsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für Praktikant*innen des öffentlichen Dienstes (TVPöD). Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.**

<https://www.vka.de/tarifvertraege-und-richtlinien/tarifvertraege/auszubildende-studierende-und-praktikanten>

Sie haben die Möglichkeit, während Ihres Berufsamerkenungsjahres in verschiedenen Teams zu hospitieren und dort Einblicke in verschiedene Arbeitsweisen mit verschiedenen Zielgruppen zu erlangen.

Bei Mehrfachnennungen können Sie zu mehreren Vorstellungsgesprächen eingeladen werden. Bei einer Absage bzw. Nicht-Einladung zu einer Stelle sind Sie bei allen anderen Stellen immer noch im Bewerbungsverfahren.

Name	
Vorname	
E-Mail	
Telefon	
Anschrift	
Fahrerlaubnis Klasse B	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Schwerbehinderung	(Freiwillige Angabe)

□ **Allgemeiner Sozialer Dienst, Frau Flesch (0511 616 26712)**

www.hannover.de/asd

Standorte: Jugendhilfestationen Burgwedel und Neustadt

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist das Herzstück des Jugendamtes im Fachbereich Jugend der Region Hannover. Er hilft bei Problemen und Konflikte die Kinder, Jugendlichen und Familien belasten mit Rat und Tat weiter. Die Arbeit ist aus Gründen der guten Erreichbarkeit und Bürgernähe dezentral in 6 Jugendhilfestationen organisiert.

Die allgemeine Aufgabenbeschreibung des Allgemeinen Sozialen Dienstes ergibt sich aus dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII). Dabei seien insbesondere folgende Aufgabenkreise genannt:

- **Allgemeine Vorschriften, insbesondere Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)**
- **Förderung der Erziehung in der Familie**
- **Hilfen zur Erziehung / Hilfen für Junge Volljährige**
- **Andere Aufgaben der Jugendhilfe**

In der praktischen Arbeit werden diese Aufgaben wie folgt umgesetzt:

Familienunterstützende Hilfen

- Beratung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern in Fragen der Erziehung und sonstigen sozialpädagogischen Angelegenheiten gem. § 16 SGB VIII.
- Beratung von Eltern und Erziehungspersonen in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gem. § 17 und § 18 SGB VIII.

Die allgemeine Erziehungshilfe

- Einleitung von Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 27 ff. SGB VIII und die weiterführende Hilfeplanung und Fallsteuerung. Dies beinhaltet u. a. die Bedarfsermittlung und in deren Rahmen die Durchführung von Hausbesuchen, Fachkonferenzen und Hilfeplangesprächen, sowie die entsprechende Dokumentation.

Mitwirkung in Gerichtsverfahren

- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht gem. § 50 SGB VIII. Erarbeitung tragfähiger, das Sorgerecht und den Umgang betreffender Lösungen in Zusammenarbeit mit den Familien und dem zuständigen Familiengericht sowie die Teilnahme an entsprechenden Gerichtsterminen.

Hilfe in Gefährdungs- oder Notsituationen

- Die Risiko- und Gefährdungseinschätzung gem. § 8a SGB VIII, die Einleitung von Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche (u. a. gem. § 42 SGB VIII).
- Mitwirkung bei Familiengerichtsverfahren gem. § 50 SGB VIII, § 1666 BGB und § 162 FamFG

- Prüfung der örtlichen Zuständigkeit gem. § 86 ff SGB VIII
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Institutionen, wie z.B. Trägern der Jugendhilfe, dem Job Center, der Bundesagentur für Arbeit, den Fachbereichen Soziales und Gesundheit, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Beratungsstellen, Gerichten, Schulen, Kindertagesstätten, der Jugendpflege und Kirchen etc.

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist notwendig!

Die Aufgabenausübung finde zumeist in nicht barrierefreien oder schlecht zugänglichen Bereichen statt

Kompetenzen:

Gesetzeskenntnisse im Jugendrecht, insbesondere im SGB VIII, bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Einarbeitung in die Rechtsgebiete

Organisationsfähigkeit

Gesprächsführungskompetenz

Eigenverantwortung, Belastbarkeit und gute kommunikative Fähigkeiten

+++++

Team Pflegekinder und Adoption, Frau Weigel (0511 616-21382)

www.pflegekinder-region-hannover.de

Wir suchen, überprüfen und qualifizieren Personen für die Aufnahme eines Pflegekindes.

Wir begleiten Kinder, die nicht mehr in ihrer Familie leben können, auf ihrem Weg in eine geeignete Pflegefamilie. Wir betreuen das Pflegeverhältnis (Pflegekind leibliche Eltern, Pflegeeltern). Wir unterstützen in Krisensituationen und suchen mit den Beteiligten nach tragfähigen Lösungen. Wir stellen den Kinderschutz sicher. Unser Standort ist zentral in Hannover, von wo aus wir in die Regionalkommunen fahren. Wir sind ein hochkompetentes und fröhliches Team von derzeit 19 Personen.

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist notwendig

Kompetenzen:

- Wertschätzende Grundhaltung
- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- (Selbst-)Reflexionsfähigkeit

+++++

Koordinierungszentrum Frühe Hilfen - Frühe Chancen, Kimberly Kröger (0511 616-23272) Online- Infotreffen Freitag, 22.03.24 von 13-14 Uhr
Webex: <https://hannit.webex.com/meet/kristina.quakulinsky>

www.hannover.de/fhfc

Gut vernetzt in den Kommunen und fördernd in den familienunterstützenden Projekten trägt das Koordinierungszentrum Frühe Hilfen – Frühe Chancen dazu bei, die Chancen auf eine förderliche und gesunde Entwicklung aller Kinder in der Region Hannover zu erhöhen. Frühe Hilfen umfassen Angebote, die sich präventiv an (werdende) Familien mit Kindern von 0-6 Jahren in der Region Hannover richten.

Frühe Hilfen sind frühe Chancen: Für Eltern und Fachkräfte.

In unserem Team arbeiten Kolleginnen in den Arbeitsbereichen der Netzwerkkoordination Früher Hilfen, der Koordinierungsstelle Alleinerziehende, der Servicestelle Familienförderung sowie der Koordination der Familienhebammen und Babylotsen. Wir sind darüber hinaus im Informationsmanagement für Fachkräfte und Familien in vielfältigen Projekten (wie bspw. unserem Podcast oder unserem Angebotsportal ANNE hilft) aktiv.

Wir bieten zur Absolvierung des Berufsanererkennungsjahrs im Rahmen der Netzwerkkoordination Früher Hilfen ein facettenreiches Aufgabenfeld mit Einblicken in multiprofessionelle, kommunen- und trägerübergreifende Arbeitskontexte:

- Aufbau und Entwicklung von Netzwerken Früher Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz
- Koordination von kommunalen Netzwerken und multiprofessionellen Arbeitsgruppen
- Gestaltung und Förderung von interdisziplinärem Austausch
- Prävention in der frühen Kindheit
- Bedarfs- und Angebotsanalysen
- Kooperationen initiieren und fördern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement
- Veranstaltungsmanagement (Fachtage und Fortbildungen)
- Sozialräumliches Arbeiten
- Unterstützung in den Arbeitsfeldern der Koordination Familienhebammen und Babylotsen
- Einarbeitung in individuelle Themenschwerpunkte und Projekte
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist wünschenswert. Die Barrierefreiheit ist bei Sinneseinschränkungen und Mobilitätseinschränkungen nur bedingt gegeben, es finden regelmäßige Außentermine in unterschiedlichen Kontexten statt.

Kompetenzen:

- Sicheres Auftreten in Gruppenprozessen (Arbeitsgruppen, Netzwerktreffen etc.)
- Kenntnisse über und Interesse an Vernetzungsarbeit von Fachkräften
- Interesse an Frühen Hilfen und Lebenswelten junger Familien
- Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten
- Zeit- und Selbstmanagement
- Ausgesprochene Teamfähigkeit
- Wissen in den Bereichen Agiles Arbeiten und Social Media

+++++

□ **Fachberatung Frühe Bildung im Team Tagesbetreuung für Kinder| Frau Korves (0511 616-23043), Frau Sander (0511-616 23472) und Frau Diedrich (0511-616 23046)**

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Verwaltungen-Kommunen/Die-Verwaltung-der-Region-Hannover/Dezernate-und-Fachbereiche/Dezernat-Soziales,-Teilhabe,-Familie-und-Jugend/Fachbereich-Jugend/Team-Tagesbetreuung-f%C3%BCr-Kinder/Sprach-und-Projektf%C3%B6rderung-in-Kindertagesst%C3%A4tten/Fr%C3%BChBi-Fr%C3%BChe-Bildung>

Das Team „Fachberatung Frühe Bildung“ ist Teil der OE -51.17- Tagesbetreuung für Kinder, im Fachbereich Jugend. Das Team verantwortet die Weiterentwicklung von Angeboten zur frühen Bildung in Kindertageseinrichtungen in der Region Hannover. Die Zielgruppen sind dabei pädagogische Fachkräfte in Kitas, Kinder und ihre Familien sowie Träger und Kommunen. Besonders Kitas in sozialen Brennpunkten werden intensiv unterstützt. Dazu werden Elternbegleiter*innen für das Rucksackprogramm und Familienbildungslots*innen für das Programm FrühBi ausgebildet. Fortbildungs- und Fachveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte werden konzipiert, sowie Kitas bei der Projektantragstellung beraten und bei der Implementierung der Projektideen in den Kitas begleitet.

Als Sozialarbeitende im Anerkennungsjahr bei der Region Hannover haben Sie die Gelegenheit, Ihr im Studium erworbenes theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und vielfältige Aufgabenbereiche kennenzulernen wie z.B.:

- Projektarbeit
- Netzwerkarbeit
- Erwachsenenbildung
- Kindheitspädagogik
- Evaluation und Berichtswesen
- Beschaffungen
- Personalsachbearbeitung

Kompetenzen:

- Methoden und Ansätze der Kindertagesbetreuung
- Projektmanagement
- Konzeptionskompetenz
- Kreativität
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Kooperationsbereitschaft gegenüber Fachkräften und Eltern
- Freude am Kontakt mit Kindern
- Organisationsvermögen
- Verknüpfung von Didaktik und administrativen Arbeitsweisen

Da hier fachliche Innovation gefragt ist, sind praktische Vorerfahrungen in KITAS (mindestens durch Praktika) eine gute Voraussetzung, wenn es darum geht, neue fachliche Angebote zu entwickeln.

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist notwendig!

Da hier fachliche Innovation gefragt ist, sind praktische Vorerfahrungen in KITAS (mindestens durch Praktika) eine gute Voraussetzung, wenn es darum geht, neue fachliche Angebote zu entwickeln.

+++++

Team Jugend- und Familienbildung (Standort Wedemark-Gailhof), Bereich Jugendarbeit

Marina Schulz (0511 616-25606)

www.team-jugendarbeit.de

Das Team Jugend- und Familienbildung ist im Zuständigkeitsgebiet der Region Hannover für 16 der 21 Städte und Gemeinden zuständig. Im Team sind die fachlichen Dienstbereiche Jugendarbeit, erzieherischer Jugendschutz sowie die Familienbildung vertreten. Darüber hinaus gehört zum Team das Jugend-, Gäste- und Seminarhaus Gailhof

Die Stelle ist im Bereich Jugendarbeit angesiedelt und umfasst die Schwerpunkte Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit, Netzwerkarbeit, Grundsatzbearbeitung und strategische Konzeptentwicklung in der Jugendarbeit sowie vereinzelte pädagogische Angebote.

Es gibt Einschränkungen für Menschen mit Behinderungen. Die Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Hör-, Sprach- und Sehvermögen müssen in der Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Seminar gewährleistet sein.

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist erforderlich.

Kompetenzen:

- Teamfähigkeit,
 - Zuverlässigkeit,
 - Flexibilität,
 - Belastungsfähigkeit,
 - Verantwortungsbewusstsein und
 - Empathie
-

Team Jugend- und Familienbildung (Standort Wedemark-Gailhof), Bereich Jugendarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Janek Schütte (0511 616-25612)

www.team-jugendarbeit.de

Das Team Jugend- und Familienbildung ist im Zuständigkeitsgebiet der Region Hannover für 16 der 21 Städte und Gemeinden zuständig. Im Team sind die fachlichen Dienstbereiche Jugendarbeit, erzieherischer Jugendschutz sowie die Familienbildung vertreten. Darüber hinaus gehört zum Team das Jugend-, Gäste- und Seminarhaus Gailhof.

Die Stelle ist im Bereich Jugendarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz angesiedelt.

Der Schwerpunkt der Stelle liegt im Bereich der Förderung von Medienkompetenz.

Im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutz umfasst dies unter anderen Workshops mit jungen Menschen, Fachkräften und Erziehenden.

Im Bereich der Jugendarbeit umfasst dies die Netzwerkarbeit, Durchführung von Fortbildung, Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort in ihrer Medienarbeit und die Begleitung der Digitalen Jugendräume in der Region Hannover (DJRH) sein.

Es gibt Einschränkungen für Menschen mit Behinderungen. Die Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Hör-, Sprach- und Sehvermögen müssen in der Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Seminar gewährleistet sein.

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist erforderlich.

Kompetenzen:

- Teamfähigkeit,
- Zuverlässigkeit,
- Flexibilität,
- Belastungsfähigkeit,
- Verantwortungsbewusstsein,
- Kreativität und
- Empathie

+++++

Waldhof-Jugendhilfeeinrichtung der Region Hannover

Standorte Barsinghausen und Standort Wunstorf

Frau von Thadden (0511 616 -26870)

www.hannover.de/waldhof.de

Stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuungsformen
Vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Team einer stationären Wohngruppe, im Inobhutnahmebereich oder im Rahmen ambulanter Hilfen

Wir bieten Stellen in der Kinder- und Jugendwohngruppe sowie im Inobhutnahmebereich in Barsinghausen und Wunstorf, ggfs. eine Stelle im ambulanten Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe.

Besonderheiten:

Einsatz im Schichtdienst und ggf. Arbeitszeit außerhalb der Regelarbeitszeit, z.B. an Wochenenden, Feiertagen

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist notwendig!

Kompetenzen:

Organisationsfähigkeit

Eigenverantwortung

Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten

Belastbarkeit und gute kommunikative Fähigkeiten

+++++

Fachdienst Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) |

Frau Tomaske (0511 616-48408)

www.sozialpsychiatrischer-dienst-region-hannover.de

Der Fachdienst wird von einem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie geleitet und besteht aus sieben Teams mit insgesamt zwölf Beratungsstellen und einer zentralen Dienststelle.

Die Aufgaben und Tätigkeiten des Fachdienstes zielen darauf ab, psychisch erkrankte Menschen jeglichen Alters, die nicht oder nicht ausreichend vom vertragsärztlichen System versorgt werden, durch die folgenden ambulanten Hilfsangebote bei einer möglichst selbstständigen Lebensführung zu unterstützen:
Informations- und Beratungsgespräche

- Krisenintervention (falls notwendig, sofortige Entscheidung über die Einleitung von Hilfsmaßnahmen wie z. B. stationäre Behandlung)
- Eingliederung nach einer stationären psychiatrischen Behandlung
- Überweisung oder Weitervermittlung an andere soziale/medizinische Institutionen
- Gruppen für Betroffene und Angehörige
- Entlastung und Unterstützung nahestehender Personen
- Bei Bedarf Hausbesuche

Zusätzlich übernimmt der Fachdienst die Geschäftsführung des Sozialpsychiatrischen Verbundes, der sich um die Zusammenarbeit der Hilfsanbieter und die Abstimmung der vorhandenen Hilfsangebote in der Region Hannover kümmert.

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist je nach Beratungsstelle notwendig!

Kompetenzen:

Organisationsfähigkeit

Eigenverantwortung

Belastbarkeit und gute kommunikative Fähigkeiten

+++++

□ **Eingliederungshilfe | Frau Jericke (0511 616 -26730)**

Dienstgebäude/Standort: Gradestr. und Neustadt am Rübenberge

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region->

[Hannover/Soziales/Sozialleistungen-weitere-Hilfen/Eingliederungshilfe](https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Sozialleistungen-weitere-Hilfen/Eingliederungshilfe)

Die Teams Eingliederungshilfe im Fachbereich Teilhabe sorgen für die passgenaue Unterstützung von Menschen mit Behinderung um ihnen die Teilhabe entsprechend ihres Lebensentwurfs zu ermöglichen.

Dazu werden Beratung, Begutachtung und Hilfeplanung zu Maßnahmen der Eingliederungshilfe angeboten. Im Team arbeiten Sozialarbeiter*innen multiprofessionell mit Verwaltungsfachkräften

Zielgruppe sind erwachsene Menschen mit drohender oder bestehender geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung, die im Norden der Region Hannover leben. Zu den Kerntätigkeiten gehören die situationsgerechte- und lebensweltorientierte Beratung und Begutachtung volljähriger Menschen mit drohender oder manifester Behinderung sowie deren Angehörigen und rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern im Rahmen des Gesamtplanverfahrens und die Koordination von Hilfeleistungen unter zu Hilfenahme des Bedarfsermittlungsinstrumentes Niedersachsen (BENi) entsprechend den Vorgaben des SGB IX.

Der Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit und somit auch der Schwerpunkt der Ausbildungsinhalte liegt im Tätigkeitsfeld der Beratung und Begutachtung der Menschen unter Einsatz des BENi. Im Zusammenhang mit der Beratung kommt es zur Anwendung von Gesprächsführungstechniken sowie zur Durchführung problemorientierter Beratungsgespräche und sozialpädagogischer Bedarfsermittlung. Einen weiteren Gegenstand stellen die administrativen Aufgaben dar. Neben administrativen Tätigkeiten im Innendienst, werden Außendiensttätigkeiten in Form von aufsuchender Sozialarbeit wie Hausbesuche und Besuchen in verschiedenen Einrichtungen wahrgenommen.

Kompetenzen:

- Organisationsfähigkeit,
- Eigenverantwortung,
- Teamfähigkeit und
- die Freude an Kommunikation

Teilzeitarbeit ist möglich, wobei diese im Einzelfall auch am späten Nachmittag erfolgen kann.

+++++

□ Team Prävention und Gesundheitsförderung Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit

Axel Herbst (0511 616-43990) und Manuel Drobeck (0511 616-43090)

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Gesundheit/Gesundheitsschutz/Beratungsstelle-f%C3%BCr-sexuelle-Gesundheit>

Das Team ist für alle Einwohner*innen der Region Hannover zuständig, ansprechbar und zentral in Hannover erreichbar. Das Team ist multiprofessionell aufgestellt: Ärzt*innen, medizinische Fachangestellte, Sozialpädagog*innen, Dolmetscher*innen, Hebammen, Gesundheitswissenschaftler*innen, Epidemiolog*in, Sozialpsycholog*in und Verwaltungskräfte arbeiten dort eng zusammen. Das Anerkennungsjahr findet in der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit statt. Aufgabenschwerpunkte sind:

Beratung zu HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) sowie deren Untersuchung durch medizinische Kolleg*innen

Im Rahmen des Streetworks findet eine aufsuchende Arbeit von Menschen in der Sexarbeit z.B. in Bordellen, Clubs und Lovemobilen statt. Außerdem gibt es auch für die Zielgruppe der Männer, die Sex mit Männern haben, ein aufsuchendes Angebot in einer GAY-Sauna sowie einem queeren Zentrum in Hannover

Planung und Durchführung von Präventionsveranstaltungen zum Thema HIV/AIDS u.a. an Schulen sowie Öffentlichkeitsarbeit z.B. zum Hannover Pride oder Entdeckertag

Kompetenzen:

Sozialpädagogische Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Interkulturalität und Kenntnisse über das Infektionsschutzgesetz, so wie das Vorhandensein von angemessenem Durchsetzungsvermögen und Empathie.

Des Weiteren sollte ein erhöhtes Interesse an Themen der sexuellen Gesundheit vorhanden sein sowie eine Sensibilität im Umgang mit bestimmten Zielgruppen der Beratungsstelle (z. B. Menschen in der Sexarbeit).

Erweiterte Kenntnisse in der englischen Sprache Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert.

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist nicht zwingend erforderlich

Bereitschaft zu Arbeitszeiten in den Abendstunden (Streetwerkeinsätze)

Die Aufgabenausübung findet zum Teil in nicht barrierefreien oder schlecht zugänglichen Bereichen statt.

+++++

□ **Team Hilfe zur Pflege – Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) Calenberger Land Standort: Ronnenberg-Empelde | Frau Schomacker - 21556 / Frau Junggebauer -21557 www.hannover.de/pflegestuetzpunkt**

Unser zur Zeit 16 köpfiges Team verteilt sich auf 4 Beratungsstellen in der Region Hannover. Zu uns suchen Menschen mit Pflegebedarf, ihre Zugehörige oder Interessierte mit den Themenschwerpunkten Pflege und „Älter werden“, den Kontakt. Hierzu stehen vielfältige Wege zur Verfügung: telefonisch, digital, in der offenen Beratungszeit am Standort, in über 20 Außensprechstunden verteilt in der Region und in manchen Fällen auch durch einen Hausbesuch. Weitere Themen z.B. Ehrenamtliche, Netzwerkarbeit und konzeptionelle Weiterentwicklung lassen viel Raum zum Ausprobieren im Anerkennungsjahr.

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist notwendig!

Barrierefreiheit durch aufsuchende Arbeit nicht immer gegeben

Kompetenzen:

Empathie,

Beratungskompetenz,

Kreativität,

Kenntnisse der Lebenswelten im Bereich des Alter(n)s vom Vorteil,

Kenntnisse des SBG XI vom Vorteil

Bereitschaft zu Hausbesuchen und Wahrnehmung von Außenterminen

+++++

Bei allen Frage wenden Sie sich bitte gerne an Imke Eckhardt vom Team Personalentwicklung und Ausbildung (0511 616- 22342)

Region Hannover

Team Personalentwicklung und Ausbildung

Hildesheimer Str. 20

30169 Hannover